

50 Jahre Kunstuniversität Linz - Radical Hauptplatz

Radical Sound Walk – 30.6.2023 von 15 – 20 Uhr 30

https://www.instagram.com/radical_hauptplatz/

Die Kunstuniversität Linz wird 50 – und feiert! Im Rahmen des Rundgang der Kunstuniversität Linz (29. Juni – 1. Juli 2023) findet am Freitag, den 30. Juni ein Radical Sound Walk mit Konzerten und Klang Installationen statt. Die Hörplätze ziehen sich von der Badgasse 7 über 10 Stationen bis in den Alten Dom.

Und da „die Gegenwart durch die Vergangenheit zu uns klingt“ (Sam Auinger), wollen wir beim Radical Sound Walk jene Orte am Hauptplatz aufsuchen, wo die künstlerische Aufführung durch die Architektur stark beeinflusst und bereichert wird.



Eliot ist der „*Reiseleiter*“ des Radical Sound Walk

walk about radical

Auf dem Grund gehen, klingenden Linien folgen, Räume verbinden, Wurzeln hinterfragen und Rauschen initiieren. Wir erleben und inszenieren das gemeinsame Gehen als Akt improvisierter Kommunikation — oszillierend zwischen Zeit und Raum, sowie Lecture Performance und Selbsterfahrung. (Lukas Löcker aka Eliot)

X 1: Badgasse 7 – Hinterhof (15:00 // 48.30612, 14.28509)

Kurz bevor Sie die wenigen Stufen zur Badgasse hinuntersteigen, können Sie links vor dem Haus Nr. 7 feine Echos aus einem Hinterhof hören. Kommen Sie herein und stellen Sie sich ins Zentrum dieses oben offenen Raumes. Drehen Sie sich langsam um sich selber: Sie hören die Raumresonanzen einer kleinen Klangrauminsel von besonderem Reiz. Die Intimität dieser Stadtklangmischung bildet einen sehr großen Kontrast zum Klangraum der Hallen der Brückenkopfgebäudeflügel. (Andres Bosshard)

Eric Big Clit (Alice Moe) - 15:00 bis 15:10

Eric big Clit ist Drag King Monster. Einflüsse für seine* Performances sind aus dem sexpositiven, queeren & feministischen Bereich. Das Motto: Genderfluid & Genderfluids. Ob als Anti-Held, komisches Beispiel oder gelungene Veränderung: Eric möchte zeigen, dass vieles möglich ist, wenn man einfach mal beginnt es zu tun!

Als Stilmittel verwendet Eric neben glitzernden Körpern und Fantasiewesen auch gern matschige Abgründe der menschlichen Seele. Wichtig ist ihm: Weg mit dem Zeigefinger, hoch mit der solidarischen Faust!

Der Singende Bronco – 15:10 bis 15:30

Der singende Bronco - Kehrseiten der Medaille: Begleiten sie Österreichs Nummer Eins Fitness Influencer auf seiner ganz persönlichen fitnessjourney. Ein musikalisches Work Out zwischen Zumba, Electronic Body Music und Dungeon Synth.

Eliot führt uns von X 1 zu X 2 – 15:30 – 15:35

X 2: Arkade Hauptplatz 8 (15:35 // 48.30644, 14.28535)

Wie klingen die offenen Gänge der Brückenkopfgebäude? Warum klingen diese Gänge so anders als andere Seitengassen des Hauptplatzes? Weil sie sowohl ein Kabinett aus Klangspiegeln bilden als auch einen besonderen Resonanzraum. Er filtert die Klänge der stark befahrenen Straße der oberen Lände und mischt sie mit den lange nachhallenden Echos eiliger Schritte. Ein sehr eigentümliches Raumgefühl verfolgt die Menschen hier. Es ist, wie wenn sie von unsichtbaren Kameras und Mikrofonen beobachtet würden. (Andres Bosshard)

Didi Bruckmayr & Wüste Gesänge – 15:35 – 15:45

„Move around, inhale, exhale, listen closely, do not think, feel, open your mouth and make sounds!“ (Didi Bruckmayr)

Resonanzräume - wüste Gesänge - autogenerative Texte „Zeitbasierter CHOR“ mit Dr. Didi Bruckmayr.

Im Workshop werden basale Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Stimmbildung, Atemtechnik und Körperarbeit in Bezug auf künstlerische Performances vermittelt. Es ist eine prozessorientierte Arbeit mit den Teilnehmer_innen, die auch zur Konzeption und Umsetzung von Performances führt. Weiters ist es auch ein Anliegen, Teilnehmer_innen mit vielfältiger Herkunft, unterschiedlichen Erfahrungen und Lebenswegen anzusprechen. Dieser Workshop versteht sich als offene, transkulturelle Plattform.

Eliot führt uns von X 2 zu X 3 – 15:45 – 15:50

X 3: Innenhof Rathaus (15:50 // 48.30607, 14.28727)

Ein ruhiger Platz für ganz feine Klänge und dem Spiel mit der Resonanz. (Wolfgang Dorninger)

Sebastian Six – 15:50 – 16:05

Sebastian Six ist multidisziplinärer Künstler. Akustische Experimente, skulpturale Assemblagen, prozessuale Eingriffe und die physische Komponente von Klang sind zentrale Elemente seiner musikalischen und visuellen Kompositionen. In seinen akustischen und künstlerischen Performances beschäftigt er sich mit den verschiedensten Möglichkeiten der Klangerzeugung. Dabei schafft er Musik, die sich gekonnt zwischen Experiment, Jam-Session und konzeptionellem Ansatz bewegt.

RGBastler – 16:05 – 16:20

RGBastler ist ein Kollektiv, das von den Medienkünstlerinnen Florine Mougel (FR) und Andreea Vladut (RO) gegründet wurde. Beide haben an der Universität für Kunst und Design in Linz, Österreich, einen Master in zeitbasierten Medien absolviert. Mit ihrem Schwerpunkt auf Klangkunst beschäftigen sie sich mit Themen, bei denen Technologie, Materialität und Performativität eine Rolle spielen. Beeinflusst von elektroakustischer Musik und Videokunst überdenken ihre Arbeiten das Potenzial von Signalen als ästhetisches Material und komponieren poetische Klangatmosphären, aus denen eine implizite Erzählung entsteht.

Eliot führt uns von X 3 zu X 4 – 16:20 – 16:25

X 4: Innenhof mit Brunnen und Friedensglocke (16:25 // 48.30583, 14.28752)

Klanglich einer der schönsten Orte rund um den Hauptplatz. Ein ganz ruhiger Ort mit einem langen, sanft plätschernden Brunnen, wo von oben herab die Glocke der Stadtpfarrkirche mit schönen Reflexionen den Innenraum einnimmt. Ab und wann schlägt jemand den Klöppel der Friedensglocke. (Wolfgang Dorninger)

Reinhard Zach – 16:25 – 16:40

Reinhard Zach studierte an der Kunstuniversität Linz und spielt verschiedene Streich- und Schlaginstrumente. Im Fokus liegt dabei die Fusion klassischer Instrumente mit neuen Soundsystemen. Neben Aufführungen in verschiedenen Formationen, vertont und komponiert er Musik für Filme.

Johnny Geiger – 16:40 – 17:05

»Scared to be here now. Even scared to be human.« Johnny Geiger (auch 1/4 von POST-MAN, 1/3 von Musheen, 1/3 von No Wow Wow's) blinzelt durch den hauchdünnen Spalt zwischen echolastigem Halbschlaf und knallharter Realität und trägt ihr Herz auf der Zunge, wenn sie uns auf dunkle und intime Reisen durch die (un)menschlichen Zustände, aufgeladen mit Sehnsucht und Bestürzung mitnimmt. Grüblerisch und geisterhaft nagen Johnny Geigers minimalistische Pop-Melodien an der Seele und dringen in die Essenz der Dinge ein. Wir treffen uns an den Knotenpunkten von Herz & Gehirn!

Eric Big Clit – 17:05 – 17:10

Information siehe X1

Eliot führt uns von X 4 zu X 5 – 17:10 – 17:15

X 5: Hauptplatz 15 (17:15 // 48.30545, 14.28595)

Mascha Illich – 17:15 – 17:30

Mascha Illich, geb. in Kiew, lebt und arbeitet in Linz. Sie produziert Alltags-, Licht- und Soundobjekte und organisiert seit 2019 das Noise Meetup in Linz.

Eliot führt uns von X 5 zu X 6 – 17:30 – 17:35

X 6: Hauptplatz 17 (17:35 // 48.30517, 14.28546)

Jens Vetter 17:35 – 17:50

Jens Vetter ist Medienkünstler, Performer und Researcher für postdigitale Klangobjekte und Instrumente. Netz 2.0 ist eine interaktive Klanginstallation. Das Werk thematisiert die allgegenwärtige Nutzung von Technologie und verwendet Vorlagen aus der Natur als Metaphern für eine mechanisierte Umwelt.

Eliot führt uns von X 6 zu X 7 – 17:50 – 17:55

X 7: Hauptplatz 23 (17:55 // 48.30462, 14.28698)

Wir hören uns zurück in das Jahr 1632, wenn wir im Innenhof des Hauptplatz 23 einmal laut klatschen. Der kurze Ton tanzt dann frech zwischen den Arkaden und verebbt dann schnell und trocken. (Wolfgang Dorninger)

Cooky – 17:55 – 18:10

„Cochlea“ - Die Innenohrschnecke wird nach außen gelockt. Unterdrückte Stimmen, Schreie und Klänge nehmen sich den Raum der ihnen schon längst. Zustände. Orientalischer Gesang mit Geräuschen.

Noayama – 18:10 – 18:30

Noayama hat im März diesen Jahres bei Affine Records sein Debüt Album "Consume Land Flea Market" released. Auf 40 Minuten spannt der 21 Jahre alte Produzent einen weiten musikalischen Bogen. Er vermengt dabei Hip Hop Ästhetik mit verspielter Electronica und bewegt sich gekonnt in den Zwischenräumen von Pop. Auch Andeutungen an den Hedonismus von 70s Funk, Old-School House Vibes und moderne J-Pop-Sensibilitäten finden sich auf "Consume Land Flea Market".

Eliot führt uns von X 7 zu X 8 – 18:30 – 18:35

X 8: Durchgang Hauptplatz 23 / Klosterstraße / Promenade (18:35 // 48.30459, 14.28712)

Linz bewahrt ganz offensichtlich seine feinsten Klänge in den zwölf versteckten Seitengassen des Hauptplatzes auf. Im ersten Seitenhof – der Passage vom Café Traxlmayr zum Hauptplatz – erklingt bei Regen eine zarte mehrstimmige Tropfenperkussion. Zusammen mit den Echoschatten der Schritte aus dem Hauptgang und den Klängen der Stadt, die sich von Ferne dazumischen, entsteht ein verblüffendes Klangequilibrium. (Andres Bosshard)

Sturmherta – 18:35 – 18:50

"dBlech" ist ein Klangobjekt, das Geräusche und Töne erzeugt, Licht reflektiert, verzerrt und manipuliert, wobei Licht und Schall untrennbar miteinander verknüpft sind, da beides ein und derselben Quelle entspringt. Das Objekt kann an den verschiedensten Orten, in unterschiedlichen Räumlichkeiten platziert werden, da es mit der gegebenen Akustik und den Lichtverhältnissen spielt, sich einfügt, reflektiert und resoniert. Das Objekt steht in direkter Verbindung mit dem Raum, den sich darin befindenden Personen und Objekten. Es nimmt Schwingungen auf, gibt diese wieder, erzeugt eigenständig sowohl synthetische als auch natürliche Klänge, verbiegt und verteilt

Lichtstrahlen, wirft diese zurück in den Raum, klingt und hallt, lässt alles um sich im Einklang oszillieren. Die dabei entstehende synästhetische Erfahrung verleiht das Gefühl, die Substanz zwischen den Dingen spüren, das Verborgene wahrnehmen zu können. Man selbst wird Teil der Installation. Umhüllt von Schall und Licht schwingt der eigene Körper synchron mit dem Rest der Materie.

Eliot führt uns von X 8 zu X 9 – 18:50 – 19:00

X 9: Ignatiuskirche - Alter Dom (19:00 // 48.30509, 14.28814)

Die Brucknerorgel im Alten Dom

Mein Linzer Lieblingsklang ist der der Brucknerorgel im Alten Dom. Dieses Instrument rührt mich seit ich es vor langer Zeit das erste Mal gehört. Eine barocke Orgel – die ja ursprünglich im Stift Engelszell stand – die später unter Bruckner modifiziert wurde, hat eine Klangmächtigkeit, die sich vor allem durch Innigkeit entfaltet und nicht durch die Kraft eines Pleno. Diese Orgel hat eine Seele, die mich rührt. Die Geschichte rundherum, die ich erst viel später erfahren habe, verstärken das Ganze natürlich noch, aber darüber werde ich einmal ein Buch schreiben. (Norbert Trawöger)

Didi Bruckmayr & Wüste Gesänge - 19:00 – 19:10

Information siehe X2

Ritornell – 19:10 – 19:50

Ritornell/Richard Eigner ist Komponist, Klangkünstler und Perkussionist und lebt in Wien und Linz, Österreich. In seiner Arbeit experimentiert er mit Klangfarben der natürlichen Klanglandschaft, analoger Synthese und erweiterter digitaler Bearbeitung. Neben zahlreichen klanglichen Projekten, die von der Vertonung von Theaterstücken bis hin zu Klanginstallationen reichen, ist er vor allem mit seinem musikalischen Hauptprojekt Ritornell beschäftigt oder steuert Percussion für Künstler wie Flying Lotus, Dorian Concept, Patrick Wolf oder Patrick Pulsinger bei.

Sein Interesse für die Verräumlichung von Klängen führte zu Projekten am Spatial Sound Institute in Budapest, dem Sporobole Centre En Art Actuel in Sherbrooke, Québec und dem Theater und Oper Heidelberg (für eine Version von Goethes FAUST von Regisseur Philipp Preuss).

States of Clay 19:50 – 20:20

States of Clay schaut fasziniert dem Klang zu, wie er durch den Raum wandert und wiederkehrt. Für dieses Konzert im alten Dom nimmt sie sich den Hinweis: "Solch eine Akustik hat einen sehr langsamen Sound." zu Herzen. Ansonsten alles beim guten Alten: Drone, Ambient, Sirenen-Gesang.

Programmgestaltung: Stefan Tiefengraber, Wolfgang Dorninger
Tontechnik: Reinhard Reisenzahn

Radical Hauptplatz ist ein Musikprogramm im Rahmen der 50 Jahr Feier "Radical Collective" der Kunstuni Linz

Weitere Programmpunkte des **Radical Hauptplatz** sind am 29.6.2023 von 19 bis 22 Uhr der **Radical Sound Truck** und von 22 bis 4 Uhr die **Radical Club Night**.

Alle auftretenden Künstler:innen sind aktive und ehemalige Student:innen oder Mitarbeiter:innen der Kunstuni Linz.

Radical Sound Truck

Standort 1 Neptunbrunnen: **Jens Vetter, Abrupt, Flip & Def Ill**

Standort 2 Rathaus: **Polly Mehr, The No Wow Wow's, Abu Gabi**

Radical Club Night

DJs: ✧*:° ✧sch4tz1✧*:° ✧, **codi k, pnk_t**, **Basix_Latency, DAK &DJ.AT, Djapo**

VJ:s: **Kevin Blackistone, Razieh Kooshki & Vahid Qaderi, Basix_Latency**

Kuratoren Radical Hauptplatz: **Mika Egal, Lynn Maya, Stefan Tiefengraber, Wolfgang Dorninger**

Tontechnik: **Reinhard Reiszahn, ViLo - Christian Viteka**

Grafik **Stefan Tiefengraber**

